

Inhalt

Grußwort Franziska Giffey, Regierende Bürgermeisterin von Berlin	8
Grußwort Thomas Härtel, Präsident des Landessportbundes Berlin	10
Grußwort Bernd Neuendorf, Präsident des Deutschen Fußball-Bundes	12
Vorwort Bernd Schultz, Präsident des Berliner Fußball-Verbandes	14
Einführung	16
 Gerd Achterberg	
Ein Verzeichnis des Berliner Amateur-Fußballs	25
Abraham „Bram“ Appel	
„Trotz alledem verspüre ich keinen Hass gegen die Deutschen“	26
Hans-Jürgen Bartsch	
„Mister Drumbo-Cup“	27
Klaus Basikow	
Eine Legende im Tor und an der Seitenlinie	28
Fritz Baumgarten	
Der erste Nationaltorwart	29
Erich Beer	
Spielmacher und gefragter Zeitzeuge (<i>von Frank Schurmann</i>)	31
Helmut Behrendt	
Funktionär des Fußballs in der DDR	33
Stefan Beinlich	
Die neuen Möglichkeiten genutzt	34
Walther Bensemann	
Engagement und gesellschaftliche Verantwortung	35
Eberhard Bernatzki	
Große Verdienste um den Jugendfußball	39
Hans „Hanne“ Berndt	
Über 1000 Tore	40
Alfred Birlem	
Vom respektierten Schiedsrichter zum beliebten Heimvater	41
John Bloch	
Der Rasen-Reporter	43
Steve Bloomer	
Eine Legende in Gefangenschaft	44
Kevin-Prince Boateng	
Brüder mit großen Karrieren	45

Jürgen Bogs	
Cheftrainer in besonderer Situation	48
Willi Boos	
Ein Jahrhundert Fußballer	49
Fritz Boxhammer	
Ein Förderer der Friedensidee	50
Rita Cygon	
Eine Fußballerin der ersten Stunde	53
Pál Dárdai	
Blau-Weiße Ikone (von Michael Jahn)	54
Georg Demmler	
Die Wiege des deutschen Fußballs	56
Peter Deutschmann	
Die Einheit im Namen und im Sinn	58
Sammy Drechsel	
Ein unbestrittener Klassiker	60
Tom Dutton	
Der Fußball-Ingenieur aus England	61
Hans „Gustav“ Eder	
Höchstmögliche Loyalität (von Frank Schurmann)	62
Jonny Egbuono	
Viele Sympathien gesammelt	64
Helmut Faeder	
Der Dicke und die Alte Dame	65
Walter Frankenstein	
Vom Berliner Fußball, dem Überleben der Shoah und einer Botschaft an Fans (von Juliane Röleke)	66
Otto Fräßdorf	
Bronzemedaille in Tokio	69
Lutz Michael Fröhlich	
Der oberste Chef aller Schiedsrichter	70
Ernst Fuhry	
Disziplin für Körper und Geist	71
Michael Fuß	
Zwei aus dem gleichen Holz (von Jan Buschbom)	72
Peter Gabor	
Seinem Hobby treu geblieben	74
Paul Gehlhaar	
Erfolgreich auf und neben der Linie (von Frank Schurmann)	76

Richard Genthe	
Ein hochgeschätzter Praktiker des Sports	77
Reiner Gentz	
Der Manager der Fußball-Einheit	78
László Gergely	
In Berlin heimisch geworden	79
Richard Girulatis	
Der Mann, der die Elf Freunde erfand (<i>von Erik Eggers</i>)	81
Oskar Glöckler	
Karriere in der NS-Diktatur	84
Fritz Gödicke	
Ein Funktionär und Trainer	86
Wolfgang Gruner	
Im besten Sinne volkstümlich	87
Uwe Hammer	
Weichenstellungen, die bis heute Bestand haben	89
Eberhard Hartlep	
Vermittler in wilden Zeiten	90
Thomas „Icke“ Häßler	
Einer, den man nachts um drei Uhr anrufen kann	91
Karsten Heine	
Ein Berliner Trainer in Ost und West	94
Josef „Sepp“ Herberger	
Eine ereignisreiche Biographie in Berlin	95
Thomas Herbst	
Als Jugendspieler Weltmeister, als Trainer ein Urgestein	98
Ariane Hingst	
In der Hall of Fame des deutschen Fußballs	99
Otto Höhne	
Dem Berliner Fußball eng verbunden	101
Günter „Jimmy“ Hoge	
Publikumsliebling und Vereinslegende (<i>von Gerald Karpa</i>)	102
Wolfgang Holst	
Die blau-weiße Eminenz	104
Hermann Horwitz	
Sportarzt, Mannschaftsarzt, ermordet im Holocaust (<i>von Frank Schurmann</i>)	106
Paul Jablonski	
Der große Unbekannte	109

Paul Jestram	
Der Gründer des ältesten deutschen Fußball-Vereins	110
Franz John	
Ein Preuße in Bayern	112
Eduard Jurkun	
Arbeiterfußballer im Klassenkampf	113
Willy Kapinsky	
Die Ära Kapinsky	114
Heinz „Kaule“ Kaulmann	
Kaulmann ließ die Anhänger jubeln (<i>von Gerald Karpa</i>)	115
Willi Kirsei	
Einer der erfolgreichsten Herthaner (<i>von Frank Schurmann</i>)	116
Katia Kobelt	
Mit Leib und Seele Schiedsrichterin	118
Carl Koppehel	
Der Fußball-Arbeiter (<i>von Erik Eggers</i>)	119
Susanne Kopplin	
Ihr Anteil am Erfolg	122
Heinz-Dietrich Kraschewski	
Zuhause ist auf dem Platz	124
Helmut „Fiffi“ Kronsbein	
Nur gefeiert, nie gefeuert (<i>von Frank Schurmann</i>)	125
Axel Kruse	
Spielstark und meinungsfreudig	126
Simon Leiserowitsch	
Berlins erster Fußballstar (<i>von Jan Buschbom</i>)	128
Jochen Lesching	
Rock'n'Roll und Fußball	130
Alfred Lesser	
Einer der wichtigsten Unbekannten des deutschen Fußballs (<i>von Jan Buschbom</i>) ...	133
Georg Leux	
Der „Fußball-Vater Berlins“	136
Gerd Liesegang	
Streiter und Mahner für soziale Verantwortung	138
Felix Linnemann	
Unterstützer der NS-Diktatur	140
Pierre Littbarski	
Botschafter des Fußballs	142
Chris Lopatta	
Fußball und Bühne	143

Gustav Manning	
Einsatz für Deutschland	145
Marcelo dos Santos Paráiba („Marcelinho“)	
Ein Liebling der Journalisten	146
Torsten „Tusche“ Mattuschka	
Vom verlorenen Talent zum Kultkicker	147
Mehmet Matur	
Integration auf und neben dem Platz	148
Fritz Mauruschat	
Das erfolgreichste Team in der Stadt	150
Otto Nerz	
Widersprüchlicher Modernisierer des Fußballs	152
Andreas „Zecke“ Neuendorf	
Potentiale freigesetzt	154
Kathrin Nicklas	
Ein unvergessliches Erlebnis	155
Jürgen Nöldner	
Fast alles mit Links <i>(von Michael Jahn)</i>	157
Günter Nupnau	
Engagiert für jung und alt	160
Gerhard Orbanke	
Die Ü70-Liga als Ziel	162
Luise „Lu“ Pfannenschmidt	
Den Verein nicht im Stich lassen	163
Uwe Piontek	
Die Berliner Fußball-Einheit in Person	165
Ailien Poesse	
Die Professionalisierung des Frauenfußballs	166
Michael Preetz	
Höhen und Tiefen	167
Ole Rasmussen	
Der dänische Defensivspezialist <i>(von Frank Schurmann)</i>	168
Otto Rehhagel	
Untrennbar mit Berlin verbunden	170
Wolfgang Riedel	
Schiedsrichter und Funktionär	172
Jürgen Röber	
Beste Jahre bei Hertha	174
Frank Rohde	
Zum Schlüsselspieler gereift	175

Hans Rosenthal	
Wir sind der Meinung, das war spitze! <i>(von Jan Buschbom)</i>	176
Lutz Rosenzweig	
Zwei Brüder, ein Beruf: Fußball	179
Paul Rusch	
Vorsitzender in der Zeit des Kalten Krieges	180
Josef Schebera	
Der geschäftstüchtige Gastwirt	182
Bernd Schiphorst	
Um die Geschichte kümmern	183
Max Schirner	
Ein Pionier am Ball und am Auslöser	184
Birger Schmidt	
Das Stadion als Lernort	185
Helmut Schön	
Als Spielertrainer bei Hertha BSC	187
Günter Schulz	
Unioner in Ost und West <i>(von Gerald Karpa)</i>	188
Karl-Heinz Schulz	
Erfolgreich als Trainer – im Rudersport und im Fußball <i>(von Gerald Karpa)</i>	189
Werner Schwenzfeier	
Wanderung durch den DDR-Fußball	190
Olaf Seier	
Ein besonderer Moment	191
Johannes „Hanne“ Sobek	
Der erste Superstar des Berliner Fußballs <i>(von Michael Jahn)</i>	193
Ernst „Jorka“ Standtke	
1923 im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft <i>(von Gerald Karpa)</i>	196
Udo Steinberg	
Der Held des „Clásico“	197
Barbara „Charly“ Streuffert	
Durch nichts zu beirren	198
Frank Terletzki	
„Aber auf dem Platz kämpften wir für Dynamo und die anderen für Union“	200
Karl Tewes	
Ein sportlich und beruflich erfülltes Leben <i>(von Frank Schurmann)</i>	202
Andreas Thom	
Eine Figur der Zeitgeschichte	203
Tanja Walther-Ahrens	
Die erste Frau im Präsidium des BFV	205

Heinz Warneke	
Ein Mann der Taten (von Frank Schurmann)	207
Hans „Hanne“ Weiner	
Von Berlin in die weite Welt und wieder zurück	208
Günter Weise	
Eine Institution im Berliner Sportjournalismus	209
Ingo Weniger	
Verbandssportlehrer begründen Zukunft	210
Wilhelm Wernicke	
Über Jahrzehnte den Verein geprägt	211
Jack White	
„Der war kompetent“ (von Jan Buschbom)	214
Herbert Wolff	
Die Geschicke des Ost-Berliner Fußballs	216
Willi Worpitzky	
Ein wuchtiger Mittelstürmer	217
Marion Wusterhausen	
Es begann mit einer Wette	219
Harri Wuttke	
Vielfach engagiert und viel geehrt	220
Aylin Yaren	
Den Weltfußballer getroffen	221
Johannes „Hans“ Zoschke	
Widerstand gegen die Nationalsozialisten	222
 Editorische Anmerkungen	 224
Chronik des Berliner Fußball-Verbandes	225
Vorsitzende/Präsidenten des Berliner Fußball-Verbandes	228
Vorsitzende des Bezirks-Fachausschusses Fußball	229
Das Präsidium des Berliner Fußball-Verbandes im Jubiläumsjahr	230
Die Autoren dieses Buches	232
Bildnachweise	234